

Johann Wilhelm Ludwig Gleim (1719-1803)

Die zwei letzten Blicke Friedrich's.

Zwei Blicke that er hin auf seine Lebenszeit,
Eh' er hinüberging in die Unsterblichkeit:

Die Todten aller seiner Schlachten

Sah er mit seinem einen Blick;

5 Mit seinem andern all' das Glück,

Das seine Lebenstage machten.

Der eine: furchtbar, starr, erfüllt mit Gram und Graus;

Der andre: löschend ganz das Bild des ersten aus!

(53 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/gleim/gedichte/chap152.html>